

Satzung des Eifel- und Heimatvereins OG Höfen e.V. 03.03.2023

§ 1 Name und Sitz

Der Verein trägt den Namen „**Eifel- und Heimatverein Ortsgruppe Höfen e.V.**“, mit Sitz in Höfen, Stadt Monschau. Die Ortsgruppe, gegründet am 25.04.1988, ist eine Untergliederung des Eifelvereins e.V. (Hauptverein) und übernimmt alle Rechte und Pflichten nach der Satzung des Eifelvereins (Hauptverein). Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Aachen unter Nr. VR 80312 eingetragen.

§ 2 Vereinsgebiet

Das Vereinsgebiet umfasst Höfen und Umgebung.

§ 3 Vereinszweck

Zweck der Ortsgruppe ist die Heimat-, Kultur- und Landschaftspflege, die Förderung des Natur- und Umweltschutzes und die Jugend- und Altenhilfe.

Der Satzungszweck verwirklicht sich

1. im Hinblick auf Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz z. B. durch: Wanderungen verschiedener Art, Maßnahmen zum Erhalt der Eifellandschaft wie Säubern und Pflege von Wanderwegen, Baumpflanzaktionen, Einsammeln von Müll

2. im Hinblick auf Heimatkunde und Kulturpflege z. B. durch:

regelmäßige Gesprächsrunden zu Brauchtum und lokalhistorischen Themen kulturell orientierten Exkursionen und Besichtigungen in der näheren und weiteren Umgebung, Wanderungen mit kulturellem Schwerpunkt, Veröffentlichungen zur Dorfgeschichte und Heimatkunde, den Betrieb des Webereimuseums Höfen und die Pflege und den Erhalt des Hauses Seebend als Teil des regionalen kultur- und industriegeschichtlichen Erbes mit Führungen und Schaubetrieb, Restaurierung und Pflege denkmalgeschützter Kulturgüter (z. B. Kreuze) im Ort - Förderung der Jugendarbeit und der Altenhilfe.

Die Ortsgruppe betreibt eine zeitgemäße Jugendarbeit und Altenhilfe durch musische Begegnungen, Gruppenarbeit und dergleichen mehr. Die Altenhilfe wird zudem durch Maßnahmen gefördert, die altersbedingte Schwierigkeiten verhüten, überwinden und mildern und alten Menschen die Möglichkeit erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

§ 4 Gemeinnützigkeit

Die Ortsgruppe verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Ortsgruppe ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Ortsgruppe dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Ortsgruppe fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 5 Mitgliedschaft

Mitglieder der Ortsgruppe sind

a) Vollmitglieder (mit Bezug der Zeitschrift DIE EIFEL)

b) Familienmitglieder (Ehepartner muss Vollmitglied sein; bei Lebensgemeinschaften muss ein Partner Vollmitglied sein)

c) Jugendmitglieder (unter 27 Jahre)

d) Fördernde Mitglieder (z.B. Gesellschaften, Körperschaften, natürliche Personen)

e) Ehrenmitglieder

Über den Aufnahmeantrag der unter a) bis d) genannten Mitglieder entscheidet der Vorstand.

Sind die Jugendmitglieder in einer Gruppe der DWJ (Deutsche Wanderjugend) zusammengeschlossen, so entscheidet bei c) die DWH-Gruppe oder nachrangig der Vorstand.

Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung ernannt.

Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Versammlungen und Veranstaltungen des Eifelvereins teilzunehmen und alle Vergünstigungen des Eifelvereins in Anspruch zu nehmen.

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist durch das Mitglied gegenüber der Ortsgruppe bis zum 1. Dezember schriftlich zu erklären; die Mitgliedschaft endet dann zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

Mitglieder können ausgeschlossen werden, wenn sie

- gegen die Zwecke und Ziele des Eifelvereins gröblich verstoßen
- das Ansehen des Eifelvereins schwer schädigen oder
- den Mitgliedsbeitrag trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht bezahlen.

Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand und ist schriftlich zu begründen. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung bei der Mitgliederversammlung zu. Sie hat aufschiebende Wirkung bis zur Entscheidung durch die Mitgliederversammlung. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach Ausschlussmitteilung beim Vorstand schriftlich erfolgen.

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist der Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist der Hauptgeschäftsstelle des Eifelvereins bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres schriftlich mitzuteilen.

§ 6 Beiträge

Die Höhe des Jahresbeitrages setzt die Mitgliederversammlung unter Berücksichtigung des abzuführenden Beitrages der Ortsgruppe an den Eifelverein e.V. (Hauptgeschäftsstelle) fest. Der Mitgliedsbeitrag ist bis zum März an die Ortsgruppe zu entrichten.

Der von der Ortsgruppe je Mitglied an den Eifelverein e.V. (Hauptgeschäftsstelle) zu überweisende Beitrag ist bis zum 31. März abzuführen.

Der Jahresbeitrag der Fördermitglieder darf ausschließlich für heimatkundliche und kulturelle Zwecke (s. § 3 Abs.2) verwandt werden.

§ 7 Organe des Vereins

Organe sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

§ 8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die den Beitrag für das laufende Jahr bezahlt haben. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich, möglichst bis zum 1. April, durch den Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch seinen Stellvertreter einzuberufen. Die Einberufung erfolgt mindestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Angabe der Tagesordnung.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss auf Beschluss des Vorstandes oder auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder einberufen werden.

Die Mitgliederversammlung ist stets beschlussfähig und beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Sie beschließt insbesondere

- Änderungen der Satzung
- die Höhe der Mitgliedsbeiträge
- die Jahresrechnung
- die Entlastung des Vorstandes
- den Haushaltsplan
- die Wahl des Vorstandes für zwei Jahre.

Die Mitglieder des Vorstandes üben ihr Amt auch nach Ablauf der Amtsperiode bis zum Ende der Mitgliederversammlung aus, in der eine Neu- oder Wiederwahl erfolgt ist.

- die Nachwahl für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder für die verbleibende Amtszeit

- die Wahl der Rechnungsprüfer für zwei Jahre
- die Wahl der Ehrenmitglieder auf Vorschlag des Vorstandes

Alle Wahlen sind geheim. Offene Wahlen sind zulässig, wenn nicht mehr als ein Viertel der anwesenden Stimmen widerspricht. Die Wahl des Vorsitzenden ist eine Einzelwahl.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes können in einem gemeinsamen Wahlgang gewählt werden, wenn nicht mehr als ein Viertel der anwesenden Stimmen widerspricht.

Die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass für die Wahrnehmung bestimmter Ämter innerhalb des Vorstandes eine angemessene pauschale Aufwandsentschädigung und deren Auslagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gewährt werden.

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§9 Vorstand

Der Vorstand besteht aus

- dem Vorsitzenden
 - dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - dem Geschäftsführer
 - dem Kassenwart
 - dem Schriftführer
 - den Fachwarten für Wandern, Wege, Naturschutz, Kultur, Jugend und Werbung
- Über die Sitzungen des Vorstandes werden Niederschriften gefertigt, die vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen sind.

Der Vorsitzende und der stellv. Vorsitzende vertreten gemäß § 26 II BGB den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder ist allein handlungsbefugt. Im Innenverhältnis ist der stellv. Vorsitzende nur im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden handlungsbefugt.

Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter vertritt den Eifelverein im Ortskartell Höfen.

Die Übertragung mehrerer Ämter auf eine Person ist statthaft, mit Ausnahme der Personalunion von Vorsitzendem und Kassenwart. Der Vorstand tritt nach Einladung des Vorsitzenden nach Bedarf zusammen. Der Vorsitzende muss den Vorstand einberufen, wenn ein Drittel der Mitglieder seiner Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt.

Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit der Hälfte seiner Mitglieder. Jedes Vorstandsmitglied hat 1 Stimme. Die Beschlüsse werden mit absoluter Stimmenmehrheit (50 % plus 1 Stimme) gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Dem Vorstand obliegen insbesondere

- die Genehmigung der Ausgaben
- die Entsendung von Mitgliedern zu Tagungen und Lehrgängen
- das Vorschlagsrecht zur Verleihung von Verdienstnadeln
- die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung
- die Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung

Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtszuschale) ausgeübt werden. Hierzu zählt nicht die Vorstandstätigkeit, sondern zum Beispiel Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Reinigung, der Pflege und dem Erhalt der Vereinsgebäude und der Vereinsgrundstücke. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft der Vorstand.

§ 10 Wanderjugend

Die Ortsgruppe strebt die Bildung einer Jugendgruppe an.

Die Jugendgruppe wählt einen Jugendwart, der dem Vorstand der Ortsgruppe angehört.

Für die Jugendgruppe gelten auch die Satzungen der Deutschen Wanderjugend (DWJ) im Verband der Gebirgs- und Wandervereine, des DWJ-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und des DWJ-Landesverbandes Rheinland-Pfalz.

§ 11 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 12 Satzungsänderungen

Änderungen der Satzung können von der Mitgliederversammlung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

§ 13 Datenschutz

Der Verein erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten nach den aktuellen datenschutzrechtlichen Vorschriften.

§ 14 Vereinsführung in Krisenzeiten, Mitgliederversammlung

Kann nach § 32 BGB eine Präsenzversammlung der Mitglieder aus wichtigem Grund nicht möglich sein, so können die für eine Weiterführung des Vereins erforderlichen Beschlüsse auch alternativ wie folgt eingeholt werden:

Virtuelle Mitgliederversammlung:

Diese kann z.B. als Videokonferenz oder Telefonkonferenz durchgeführt werden, sofern die technischen Voraussetzungen dafür vorliegen.

Gemischte Versammlung:

Es ist möglich, dass einzelne Mitglieder ihre Stimmen im Vorfeld einer Versammlung schriftlich abgeben.

Ohne Versammlung:

Die Mitglieder werden im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens beteiligt.

Als Voraussetzungen gelten:

- Alle stimmberechtigten Mitglieder müssen eingeladen werden.
- Alle Mitglieder werden aufgefordert, ihre Stimme bis zu einem angemessenen festgesetzten Termin schriftlich (postalisch/auf elektronischem Weg) abzugeben.

Bei Rücklauf per Post ist eine Unterschrift des stimmberechtigten Mitglieds erforderlich.

- Die Beschlüsse werden mit den in der Vereinssatzung festgelegten Mehrheiten gefasst.
- Für die Einladung gilt § 8 Abs. 1 dieser Satzung.

§ 15 Auflösung der Ortsgruppe

Die Auflösung der Ortsgruppe kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen aller stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Nehmen an dieser Versammlung nicht mindestens drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder teil, so ist innerhalb eines Monats eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, in der die Auflösung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden kann.

Bei Auflösung der Ortsgruppe oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Stadt Monschau zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Ortsteil Höfen zu verwenden hat.

Die Satzungsänderung wurde in der Mitgliederversammlung vom 03.03.2023 beschlossen. Sie tritt an diesem Tage in Kraft.

Unterschrift von mindestens 7 Personen